

MALICE MIZER no Lovestory

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Wink des Schicksals?		2
Kapitel 2: Wiederbegegnung		8

Kapitel 1: Wink des Schicksals?

MALICE MIZER NO LOVESTORY

Hallo+^^+

Jaaa~~~mal wieder was neues von mir =^-=

[nach meinem *hust* großen *hust hust* Erfolg von "Wenn Gackt Ideen hat....und der Job angetrunken ist, kann es immer noch nicht fassen XPP]

Diesmal handelt es sich um MALICE MIZER, genauer : Gackt und Kami*

Mit dieser FF wollte ich mal was anderes ausprobieren, und bin gespannt, was draus wird.

Ich wäre euch sehr verbunden, wenn ihr auch mal Kritik ausüben würdet +^^+;;;

Kann mir nur helfen!

Was ich vorab noch sagen möchte, nach meiner Planung her, wird die FF relativ lang ...
hilft mir ab und zu, indem ihr eure Meinung sagt, ja? Wäre lieb von euch...

Auf jeden Fall.....

Die Story an sich liegt mir schon lange am Herzen, hatte nur ne gaanz schön lange Zeit Probleme mit der Formulierung....*baka desu* -_____~;;;

Hab's aber irgendwie hinbekommen.

Dafür danke ich (wieder einmal) Jarva ,Enah und Momochibichan, die mir fleißig Tipps gegeben haben, wie ich meinen Schreibstil bessern kann.

knuddel

kisu

Hoffe es geht einigermaßen. Hab mir jedenfalls Mühe gegeben!!

*Kurz ein Tribute, an den besten Drummer, den es je gab (dann geht's los) :

~~~~~ Sayonara ha mirai no hajimari ~~~~~

~~~~~

Au revoir Kami-sama

~~~~~

~~~~~ For ever lost, but never forget ~~~~~

>>>>> THE ETERNAL ANGEL <<<<<<

.....ever.....

Kapitel 1: Wink des Schicksals?!

Es war ein typischer Sonntag: alle Japaner stürzten in die Läden und machten entweder einen Schaufensterbummel oder deckten sich mit Klamotten, Schuhe, Make-up etc ein.

Kami und Közi beschlossen an diesem warmen, sonnigen und vor allem Bandprobenfreien Tag, mal durch die Läden zu stöbern.

Mana hatte den Tag freigegeben, ohne einen wirklichen Grund genannt zu haben.

"..ich muss etwas erledigen..." meinte er nur als Begründung. Die Drei nahmen es so hin und machten das Beste draus. Kami und Közi verabredeten sich wie gesagt zum shoppen und Yu~ki werkelt an einem neuen Song bei sich zu Hause rum.

Leicht androgyn gekleidet inklusive Sonnenbrille, gingen die Beiden gut gelaunt zum Bahnhof und warteten auf die Yamamotoline, Richtung Shinjuku.

+*Auf dem Bahnsteig*+

"Ahh...endlich mal wieder frei!" grinste Közi und streckte sich ausgiebig. Ab und zu hörte man seine Gelenke knacken.

"Mhh." lächelte Kami zurück und verschränkte nachdenklich die Arme.

"Ich wüsste zu gerne, was so wichtig ist, dass Mana die Proben ausfallen lässt. Ich mein, gerade jetzt, wo Tetsu gegangen ist.."

"Stimmt..."

Közi kratzte sich nachdenklich am Kopf, als schon eine hohe Frauenstimme ankündigte, dass die Yamamotoline in ein paar Sekunden ankommen würde.

"Ah! Der Zug!" meinte der langhaarige Drummer nun wieder typisch fröhlich und packte den Gitarristen an die Hand, zog ihn zu einem weniger vollen Zugabteil. Grinsend schob Kami seinen Bandkollegen zu einer freien Stelle. Közi ließ sich dieses kindische Bevormunden schon lange gefallen, da Kami (warum auch immer) stärker war, als er selbst. Zufrieden stellte sich Kami neben Közi und so gleich setzte sich der Zug auch in Bewegung.

"Bis wohin müssen wir eigentlich fahren, Kami?", gähnte der Gitarrist.

"Wenn du so müde bist, hättest du ruhig zu Hause bleiben können! Gähnst und streckst dich die ganze Zeit...pff." Gespielt schmollend verschränkte Kami seine Arme vor der Brust und starrte demonstrativ zur Seite.

Sofort schlug bei Közi Alarm.

"N-nein, ich bin nicht müde!" Versuchte er die Situation zu retten.

<Er fällt doch immer drauf rein...Közi, Közi.> . Sofort umarmte er seinen Freund von hinten und streichelte über dessen Arme. "Du bist mir doch nicht wirklich böse oder??" Kami drehte sich in Közis Armen um und guckte ihn böse an, wobei er seine Gesichtszüge nach ein paar Sekunden wieder weicher werden ließ.

"Nein bin ich nicht und auf deine Frage zurückzukommen: wahrscheinlich da, wo alle aussteigen werden, Shinjuku-Mitte." Kami befreite sich darauf wieder aus den Armen des nun grinsenden Gitarristen. <Schon wieder reingefallen, Közi...das wievielte Mal? Aber ich kann ihm echt nicht böse sein...> Közi lehnte sich an die Zugwand, schloß seine Augen, während Kami grübelnd aus dem Zugfenster schaute. Die Sache mit Mana ging ihm einfach nicht aus den Kopf.

Plötzlich rüttelte der Zug heftig und ein hübscher Mann, mit heller Haut wurde in Kamis Richtung gedrückt.

Ungewollt landete dieser in Kamis Arme, die der Drummer reflexartig zusammenzog, den Fremden damit noch näher an sich brachte.

Die helle Haut wurde mit einem leichten rotschimmer bedeckt, was den Mann noch unwiderstehlicher aussehen ließ. <Oh Mann,...nicht dein Tag heute, ne? Klasse ich spür meine Wangen schon glühen....Gott!>

Kami schluckte.

<W-was mach ich da?>

Erst jetzt fing sein Kopf an das Geschehen zu verarbeiten, war unfähig seine Arme zu lösen.

Er hielt einen nicht wenig attraktiven Mann (in aller Öffentlichkeit vor allem, nicht On Stage!) in seinen Armen.

<Jetzt aber...die Leute gucken schon...>

Der Fremde räusperte sich kurz, wodurch Kami wieder in die Realität zurückgeholt wurde.

Sofort nahm er seine Arme von dem Anderen und begann sich stotternd zu entschuldigen.

"Oh...so-sorry....ich wollte dir nicht zu nahe treten...ich...das war reflexartig...ich..."

Bei dem Szenarium musste Közi einfach nur schmunzeln.

<Ja, ja Kami ... lässt nichts anbrennen, sobald man seine Augen schließt..> Der Gitarrist hatte seine Augen wieder geöffnet, als er das rütteln spürte und kicherte nun in sich hinein, beobachtete amüsiert weiter, denn er hatte Kami schon lange nicht mehr so gesehen.

Der Rotschimmer war nun weg und der hübsche Mann mit der hellen Haut winkte ab: "Ist schon okay, ich sollte mich wohl besser festhalten. Entschuldige meine Tollpatschigkeit!"

Beim sprechen zuckte er mit den, von einem langen, schwarzen Ledermantel bedeckten Schultern.

...SHINJUKU... Hallte es nun aus den Lautsprechen und der Zug wurde langsamer, bis er endlich zum stillstand kam.

Der Fremde drehte sich kurz zum Bahnsteig um und schien jemanden zu suchen.

<Wo ist ...?> Ein "Ah!" kam von seiner Seite und er drehte sich wieder zu Közi und Kami um, verabschiedete sich und lief schnell aus dem Zug.

Dieser war nun fast wie leer gefegt und setzte sich erneut in Bewegung.

Kami starrte wie gebannt aus dem Zug, versuchte einen letzten Blick auf den Fremden zu erhaschen.

Közi bemerkte, wie der Drummer sehnsüchtig aus dem Fenster starrte und rüttelte leicht an dessen Schulter.

"Közi an Kami, bitte kommen!"

Da Kami aber keine Reaktion zeigte, zog der Gitarrist andere Seiten auf.

>Wie du willst....< Ein Grinsen.

Ohne Vorwarnung stürzte er sich auf den langhaarigen Mann und begann ihn ohne Gnade durchzukitzeln. Kami erschreck sich, rief seine Augen auf und begann unwillkürlich zu lachen.

"Ahhh....hör auf Közi, bitttteee!!"

Lachend sank er in die Knie.

Sein Angreifer aber hatte nicht vor aufzuhören und wurde immer wilder.

"Bi-bitte Közi, die...die Leute starren schon auf uns..ahhh!"

"Wir sind es doch gewöhnt, dass Leute uns anschauen, oder nicht?"

Közi hörte erst fies grinsend auf, als er erneut die Stimme erklang, die den nächsten Halt ankündigte.

Endlich ließ er von dem keuchenden Drummer ab und zog ihn hoch.

"Hopp, hopp, wir müssen aussteigen!"

Kami erwiderte aber nur einen Blick, bei dem so manch eine Leiche sich im Grab umdrehen würde.

Ein Grummeln kam von seiner Seite: "Das wirst du mir noch mal büßen" , zupfte sein lilafarbenes Oberteil sowie seine weiße Jeansjacke zurecht und stieg aus dem Zug.

Közi beobachtete dies und lachte laut auf. Kami warf ihm nur wieder einer seiner Mörderblicke zu und meinte leicht gereizt: "Was?" Dabei schob er seine Unterlippe ein wenig hervor und seine Augen verzogen sich zu leicht geöffneten Schlitzten. Közi lachte noch mehr.... Er hielt sich den mittlerweile schmerzenden Bauch und bemühte sich kichernd seinen Mund mit der anderen Hand zu schließen.

Dem großgewachsenen Mann reichte es und schlug seinem Bandkollegen hemmungslos auf den Rücken.

"AU....." "Selbst Schuld!"

"Ne, weißt du, mir ist nur aufgefallen, wie feminin du manchmal bist, besser gesagt wie ein weiblicher Teenager in der Pubertät, die nichts anbrennen lässt." Közi ging beim sprechen auf Sicherheitsabstand und wartete nun gespannt Kamis Reaktion ab.

"Wieso? Wegen dem Kerl im Zug?"

"Yup! Da kann man leicht eifersüchtig werden, nur damit du es weißt, ne?"

"Häh?? Wa-was..?" Schock.

Közi lachte erneut.

"Das war nur ein Joke, Junge!" Kami fasste sich wieder.

"Toller Joke...der wievielte heute?"

"Hey, sonst gehen die doch immer von dir aus!"

"Pff.."

Mittlerweile waren sie auf einer der belebten Straßen Shinjokus. Közi hatte sich bei Kami entschuldigt und alles war wieder im Lot.

Als der Drummer dann "seinen" Laden entdeckt hatte, nahm er Közis Hand und zog ihn gleich zu seinem Lieblingsladen: Men's Shop ~extravagant.

Als er die neuen Kollektionen dann sah, hellte sich seine Miene immer mehr auf und die Kauflust packte ihn.. Közi stöberte in der "Roten-Abteilung" nach Lederhosen und sonstigen Accessoires und Kami schaute so einfach mal rum, schnappte sich hier und dort ein Teil.

Schließlich mit mehreren Sachen auf dem linken Arm tappte er gewohnt freundlich zu Közi und zog ihn einfach mit zu einer Umkleidekabine.

"Das normale Spiel, ne?"

"Hai, Kami!" beschwor Közi, schließlich war es Routine.

So verschwand der Langhaarige in der Umkleid, hang die Sachen erst an einem Haken und band sich seine glatten Haare zu einem Pferdeschwanz zusammen. Sie störten sonst beim umziehen.

Fertig umgezogen kam Kami aus der Kabine.

Er trug ein rotes Shirt mit dem schwarzen Aufdruck -Love is Rock super Lovers new Wave- inklusive Totenkopf, sowie eine weiße Jeansartige Hose, die an den Nähten des linken Beins schwarze Schlangenlinien hatte.

"Und?"

"Sieht gut aus!" Közi schmunzelte "Der Aufdruck ist cool" und betrachtete Kami nun vom nahem.

"Und ist bezahlbar" erwiderte Kami strahlend.

"Aber da fehlt noch etwas!"

Közi lief in die Mitte des Ladens und suchte etwas.

Kami zuckte nur mit den Schultern und betrachtete sich im Spiegel.

<Sieht wirklich nicht schlecht aus>

Während sich der Drummer vor dem Spiegel hin und her drehte, war Közi bereits grinsend wieder gekommen und hielt ihm ein rotes Tuch mit wilden weißen Linien hin.

"Und was soll ich damit?"

"Wie ein Pirat auf dem Kopf tragen!"

Kami nahm es von Közi, löste seinen Zopf und band es sich um den Kopf.

"JA! DAS sieht gut aus! Guck mal in den Spiegel!"

Kami tat wie ihm befohlen und war positiv überrascht.

"Jo, sieht wirklich gut aus..."

"Sag ich doch!" meinte Közi strahlend und verschränkte seine Arme vor der Brust.

"Nimmst du's?"

"Hai!"

Kami verschwand wieder in der Umkleide und zog sich um.

Közi währenddessen entdeckte einen rot-weiß-gestreiften, kurzärmlichen Pullover.

"Den probier ich gleich an..." murmelte er, als Kami schon wieder aus der Kabine rauskam.

Jetzt trug er ein schwarz-weißes, kurzärmliches Shirt. Die Ärmel waren schwarz und in der Mitte war eine ebenfalls schwarz-weiße, weibliche Manga-Figur mit langem gewellten Haar und einem großen Hut. Dazu trug er eine etwas weitere dunkel blaue Jeans.

"Ahhh...ich will auch so ein Shirt!!!"

"Na dann hol's dir doch. Ich mein, dass Shirt gibt's in rot-weiß und schwarz-gelb!"

"Wo hing es?" fragte Közi gespannt.

Kami zeigte es ihm und am Ende gingen die beiden strahlend aus dem Laden raus, bepackt mit Einkaufstüten. Sie machten noch so ein paar Läden unsicher und entschieden sich nach ca. 2 Stunden, in einem kleinen Cafe um die Ecke, sich kurz auszuruhen.

KLINGELLINGELING, die Türglocke machte sich bemerkbar, als die beiden, in das gut besuchte Cafe eintraten.

Sie suchten einen freien Tisch etwas abseits vom Geschehen und zogen sich aus.

"Puhh, ich bin geschafft!" Kami band noch schnell seinen Zopf neu, der schon lange damit drohte auf zu gehen und wedelte anschließend mit der Hand vor seinem Gesicht um seine leicht erhitzten Wangen zu kühlen. "Haste recht." meinte Közi und erlöste seine roten Haare endlich von dem schwarzen Hut, zog auch seine dunkelrote Jacke aus. Eigentlich sahen die beide nicht danach aus, als wären sie bei Malice Mizer. Kami wirkte irgendwie Feminin und Közi fiel nur wegen seinem rötlichen Haar etwas auf. Die anderen Leute beachteten sie nicht wirklich und kurz nachdem sie sich hingesetzt hatten, kam schon eine freundliche Bedienung und sie bestellten sich Kaffee und Kuchen.

"Glaubst du, das Shirt wird Yu~ki gefallen?"

"Ich denke schon.." meinte Közi und kramte es auch gleich aus einer der Tüten heraus.

"Das ist doch SEINE Farbe, gelb. Schade eigentlich, dass Mana so etwas nicht trägt..."

"Wobei Közi, wäre es in blau, würde Mana es eventuell tragen, nur sie hatten es nicht in dieser Farbe. Wenn Mana schon so etwas trägt, dann nur wenn blau mit drin ist. Apropos Mana, glaubst du er erzählt uns morgen warum er nun die Proben wirklich abgesagt hatte?" lenkt Kami das Gespräch geschickt in die Richtung, die ihn einfach nicht loslassen wollte. Er war einfach zu neugierig.

Közi betrachtete das Shirt noch eine Weile, legte es wieder zurück und wendete sich Kami zu.

"Ne, ich glaub nicht. Wir werden morgen ja sehen!"

Kami nickte.

Die Bedienung kam nun und brachte den beiden Kaffee und ihre bestellten Baumkuchenstücke.
Während sie da so saßen und über alles Mögliche redeten, klingelte die Glocke erneut.

KLINGELLINGELING

Kami schaute zur Tür auf, die genau in seinem Blickwinkel war und sah eine Gothic-Lolita-mäßig aufgestylte Frau hineinstolzieren. Das Gesicht der Frau war nicht zu erkennen, da sie nicht nur eine Sonnenbrille trug, sondern sich auch andauernd zu ihrer Begleitperson hinter ihr umdrehte.

"Hey, das ist der Junge aus der Bahn!!"

Közi schaute nun auch von seinem Kuchenstück auf, sah aber nur einen Schatten, der in einen weiteren Raum verschwand, wo ebenfalls Tische standen.

To be continued...

Also, wie fandet ihrs??

By[e] Nana

Kapitel 2: Wiederbegegnung

So, das 2.Kapitel. Sorry, dass ich wieder einmal lange gebraucht habe....ich ändere es. Deshalb kein langes Vorgequatsche:

by[e] nana

Kapitel 2: Wiederbegegnung

<<KLINGELLINGELING

Kami schaute zur Tür, die genau in seinem Blickwinkel war und sah eine Gothic-Lolita-mäßig aufgestylte Frau hineinstolzieren. Das Gesicht der Frau war nicht zu erkennen, da sie nicht nur eine Sonnenbrille trug, sondern sich auch andauernd zu ihrer Begleitperson umdrehte.

"Hey, das ist der Junge aus der Bahn!!"

Közi schaute nun auch von seinem Kuchenstück auf, sah aber nur einen Schatten, der in einem weiteren Raum verschwand, wo ebenfalls Tische standen.>>

"Wer soll wo sein?", fragend drehte sich Közi wieder zu Kami um. Dieser aber versuchte im Stuhl zappelnd einen Blick in den anderen Raum zu erhaschen.<Ich bin mir sicher, dass er es war.....so eine Person vergisst man doch nicht so schnell!>

"Ich geh mal kurz auf die Toilette, Közi. Bin gleich wieder da!" Ohne wirklich eine Antwort abzuwarten stand Kami schon von seinem Stuhl auf und ging in den Raum, wo die beiden Personen sich niedergelassen haben, ließ einen verdutzten Közi sitzen. "Äh...ja bitte...tu dir keinen Zwang an." Kopfschüttelnd knabberte Közi an seinem Kuchen weiter.

Kami währenddessen bewegte sich zu dem anderen Raum hin und suchte nach den beiden Personen, die kurz vorher eingetroffen waren.

<Man.....wo sind sie? Sie können doch nicht.....ahhh! I-ist das...?>

"Ma-Mana?" Kami trat näher an den Tisch heran, wo die "Frau" alleine saß.

Die angesprochene Person drehte sich sofort um und blickte in das verblüffte Gesicht von dem Drummer.

"Ah, Kami, was machst du den hier?" blinzelte Mana ihn an.

"Du bist es wirklich.....äh, ich bin mit Közi shoppen. Wir wollten uns hier nur kurz ausruhen und dann schauen, was wir mit dem restlichen Tag machen. Und du? Ohne Begleitung, oder..?"

"Achso, äh nein, meine..." Mana stoppte mitten im Satz und blickte hinter Kami, stand auf und lächelte "meine Begleitung ist genau hinter dir. Darf ich vorstellen?" Kami drehte sich nun um und blickte mitten in das ebenfalls lächelnde Gesicht des Jungen aus der Bahn.

"Kami, das ist ein Freund von mir, Gackto Camui. Ga-kun, das ist mein Drummer Kamimura Ukyo." Gackt schenkte Mana, der nun neben Kami stand einen verwirrten Blick, lächelte nach dem durchdringenden Nicken Manas aber wieder <Wieso sagt er nichts?? Egal, er wird es schon wissen...> und streckte Kami seine Hand entgegen.

"Freut mich." "Äh ja...mich auch." Kami errötete leicht und nahm nur zögernd Gackt's Hand an.

Mana räusperte sich kurz, lenkte damit die gesamte Aufmerksamkeit wieder auf sich.

"Kami, es tut mir leid, aber Ga-chan..." <Ga-chan? Er nennt ihn Ga-chan??> "...und ich müssen weiter. Wir sehen uns dann spätestens morgen beim Frühstück!" Kami nickte nur. "Na dann, war nett dich wieder zu sehen." "Ja." Er legte seinen Kopf schief und ging grübelnd zu Közi zurück.<Gackt also. Hat er sich nach Mana am Bahnsteig umgedreht...?Oh Mann.....denk an was anderes Kami und nicht an Mana und dessen Freunde!>

Közi war mittlerweile bei seinem dritten Kuchenstück angelangt, und stopfte sich beleidigt den letzten Bissen in den Mund. <Was macht der Kerl so lange? Ist er ins Klo gefallen? Lässt mich einfach hier warten....> <Schmolzt er etwa....?> Unbemerkt schlich sie Kami grinsend an Közi heran und schlang schnell seine Arme um dessen Bauch. "Ahhh!" Der Gitarrist erschrak fürchterlich und dreht sich mit aufgerissenen Augen zu seinem Angreifer um. Erschrocken sah er in das lachende Gesicht Kamis, starrte einen Moment lang und drehte sich wieder brummend zu seinem leeren Kuchenteller um. "Wieso erschreck ich mich eigentlich???War ja klar das, du es bist.", giftete der Gittarist schmollend. Der Drummer ließ von Közi ab, setzte sich kichernd auf seinen Stuhl gegenüber von Közi und blickte ihn frechgrinsend an. "Ja, ne?" Weiter grinsend stützte er seinen Ellenbogen auf den Tisch und legte seinen Kopf auf die Handfläche. "Was hast du eigentlich so lange gemacht. Biste ins Klo gefallen?" Brummend wartete Közi auf seine Antwort. "Ne, ich habe Mana getroffen und in seiner Begleitung, der junge Mann aus der Bahn." Ein Grinsen und eine Kinnlade klappte runter. "Jetzt wirklich?" Közi ließ sich in seinen Stuhl sinken und zauberte ebenfalls ein grinsen auf sein Gesicht. "Und was hat Mana zu ihm gesagt, bzw. was habt ihr gemacht?" Interessiert blickte er zu seinem Gegenüber. "Nun ja, erstmal, er heißt Gackt Camui und ist ein Freund von Mana. Er nennt ihn Ga-chan, daraus schließe ich, dass sie sich länger kennen." "Mh...warum nicht. Das heißt dann, dass Mana die Proben wegen ihm hat sausen lassen. Musste wichtig sein, oder?" "Wahrscheinlich. Mana meinte noch, dass es bei ihm später werden könnte...sonst.....hättest du Lust mit mir noch was trinken zu gehen? Ich mein es wird langsam dunkel, und große Lust nach Hause zu gehen hab ich noch nicht." "Okay, gehen wir." "Moment, ich ess noch mein Kuchen auf..."

Summend stand Közi von seinem Stuhl auf, schnappte sich seine Jacke und setzte sich seinen schwarzen Hut auf. Kami tat es ihm gleich und nach wenigen Minuten verließen sie auch schon das Cafe und suchten nach einer Kneipe um den restlichen Tag dort ausklingen zu lassen.

Sie ließen sich in einer kleineren Kneipe, nahe der Haltestelle nieder. Etwas betrübt setzte sich Kami ausgezogen hin und schnappt sich die Karte. "Was nehm ich denn.....mh.....", murmelte er. "Ich bestell für dich!" Grinsend nahm ihm Közi die Karte aus der Hand und bestellte gleich zu beginn zwei Wodkas. Die Zeit verging wie im Flug, sie redeten viel, tranken ebenso ungehemmt und hingen teils ihren eigenen Gedanken nach. "Sag mal, Közi...vermisst du manchmal Testu?" "Wie kommst du denn jetzt darauf, mh?" "Nur so..." "Es hält sich in Grenzen" "Achso" "So, jetzt muss ich aber kurz mal für große Jungs! Komm gleich!"

"Lass dir Zeit..."

<Ich bin gespannt, wie es mit uns jetzt weiter geht, so ohne Sänger. Sucht Mana eigentlich nach einem neuen Sänger, oder vergnügt er sich in irgendeiner Art mit Gackt? Na gut, eigentlich müsste mir das egal sein....warum ist mir das eigentlich nicht egal? Ich mein....ich kenn ihn ja nicht so, wie Mana ihn zu kennen scheint. Noch nicht einmal uns verpasst er solche Spitzname! Er spricht uns nur mit unseren Bandnamen an, und dass obwohl wir doch viel Zeit miteinander verbringen....egal> Kami streckte sich und spielte müde mit seinem leeren Glas, wartete auf Közi. Dieser kam grad aus der Toilette wieder und klopfte seinem Freund auf die Schulter. "Komm gehen wir, ich möchte zu Hause sein, bevor du mich dorthin tragen musst! Ich bin hundsmüde...." "Ja klar." Schließlich begaben sie sich endgültig nach Hause.

~~~~~

Es war mittlerweile fast 11:00Uhr Abends, als die beiden leicht wankenden Malice Mizer-Members in die gemeinsame Wohnung reinstolperten. Das Licht in der sehr großen Wohnung war bis auf in der Küche komplett aus. Közi stellte die Taschen auf den Boden und entledigte sich Jacke, Hut und Schuhe. Kami war bereits fertig ausgezogen und ging in die Küche um nachzuschauen wer noch wach wahr.

In der Küche saß Mana, der an einer weißen Teetasse nippte.

"N'abend Mana. Liegt Yu-ki schon im Bett?" "Ja." Mana stand auf und stellte seine Tasse in die Spülmaschine. <Soll ich fragen...ich mein....er antwortet sowieso nicht....argh, ich versuchs...> "Du, ich hab da eine Frage...." "Ah Kami, du ich brauch meinen Schlaf, sei mir nicht böse. Kannst du mich morgen fragen?" "Ähh....ja." <Woher wusste ich das?>, dachte Kami ironisch. "Schlaf gut." "Ja" Meinte Mana kurz und stolzierte in seinen Raum, schloss die Tür ab. Denn seit Kami, Tetsu und Közi es damals gewagt hatten, in morgens mit kalten Waschlappen zu wecken, geht er auf Nummer sicher und schließt die Tür ab.

Kami bewegte sich nun auch gähmend aus der Küche und stolperte direkt in Közi's Armen. "Ich glaub' du gehst jetzt besser schlafen, ne?Und ich dachte, ich fall gleich vor Müdigkeit um." Ein Grinsen von Közi's Seite. Neckisch gab er Kami einen Klapps auf den Hintern und schob ihn zu dessen Zimmer.

"Schlaf gut." "Ja, du auch."

Leise öffnete Kami seine Tür und begann sich gleich darauf auszuziehen. Mittlerweile betrübt schlaftrunken zog er sich seine Hose aus und begab sich ins Bad. <Morgen wieder Proben.....wieder ohne Sänger.....warum musste Tesu gehen...wieso hat er uns das angetan,wieso hat er mir das angetan....>

Kamis Zimmer war modern eingerichtet. Wenn man in sein Zimmer rein kam, sah man sofort seine große hell lilane Schlafcaoch, mit bunten Kissen. Davor stand ein kleiner Tisch, der unter der Tischfläche eine kleine Ablage hatte, wo Kami seine Magazine stapelte.Neben der Coach stand ein hohes Bücherregal und eine Leselampe. Links neben der Caoch war eine Tür, die zum Bad führte. Neben der Tür, durch die man ins Zimmer trat war Kamis Kleiderschrank, der aus hellem Holz bestand und bis zur Decke reichte. Auf den Türen klebten ein paar Schmetterlinge und dazwischen Bilder von Malice Mizer. Auf vielen sah man Közi und Kami, die Grimassen schnitten oder sonst irgendein Blödsinn machten. Auf den anderen Fotos, sah man öfters mal Mana verschlafen im Yukata und mit einer weißen Maske, oder Yu-ki unrasiert und gähmend. Auch noch Bilder von Tesu hingen dort.Kami musste immer grinsen, wenn er zu

seinem Schrank ging und die Fotos erblickte. Neben dem Schrank, in einer Ecke, war ein Übungsdrummsset aufgebaut, welches den meisten Platz in dem quadratischen Zimmer einnahmen. Die Wand zwischen dem Drumset und dem Bücherregal, war eine einzige Glasfront, die eine belebte Straße und dahinter einen großen Park zeigt. Auf der langen Fensterbank standen einige Blumen und ließen das Zimmer noch gemütlicher wirken. Unter den Fenstern waren diverse kleine Schränke, in denen Kami alles mögliche aufbewahrte. Gegenüber der Glasfront war eine Art Regal aufgebaut, das ebenfalls bis zur Decke reichte und eine Stereoanlage mit vielen CDs, sowie einer PS2 mit diversen Spielen für diese Konsole und einen Fernseher beherbergten. Die Wände waren abwechselnd lila und weiß, die einen schönes Farbzusammenspiel mit der Einrichtung machte.

Kami kam nur mit einem Handtuch um die Hüften aus dem Bad und rubbelte sich mit einem anderen die langen Haare trocken. Seufzend hob er die Sitzfläche seiner Coach an und holte eine Decke heraus, machte sein Schlafplatz fertig. Langsam bewegte er sich zu seinem Schrank, der vom Mondschein beleuchtet wurde. Es schmerzte sehr, wenn er die Bilder von Tetsu sah. Er konnte es immer noch nicht verstehen, warum er damals gegangen war. Vorsichtig strich er mit seinem Finger über ein Bild, wo Tetsu und er zusammen auf einer Bank saßen und ihre Zungen rausstreckten. Yu-ki hatte sie damals fotografiert, sie waren alle zusammen nach Baragi, Kamis Geburtsort, gereist. Sie hatten dort nur ein Wochenende verbracht, dennoch war es einfach traumhaft. Es war sonnig und sehr warm, sie waren viel draußen und hatten einfach nur Mist gebaut. Leicht biss sich Kami auf die Unterlippe. Er vermisste diese unbeschwerte Zeit. Tränen kamen in ihm hoch. <Wie soll es weiter gehen?> Schnell nahm sich der Drummer ein frisches T-Shirt und eine neue Boxershorts aus dem Schrank, unterdrückte seine Sehnsucht, zog sich an und legte sich auf seine Coach. Rasch schlief er ein....

Am nächsten Morgen erhob sich Kami gähmend aus seinem Bett, streckte sich erstmal ausgiebig, schlurfte ins Bad und wusch sich. <Mensch, Kerl, es ist vorbei. Akzeptier es und trauere der Vergangenheit nicht hinterher!> Er stützte sich an seinem Waschbecken ab und ließ kurz den Kopf hängen. Kami seufzte und griff nach einem Haarband auf einem Regal, neben dem Waschbecken, band sich seine Haare zusammen. Schlaftrunken bewegte er sich nun in die Küche, aus der ein angenehmer Kaffeeegeruch kam. <Mh...duftet lecker...> Etwas wacher trat er nun in die Küche ein. Schlagartig wach wurde er bei dem Anblick der Person, die grinsend mit einer Kaffee-Tasse spielte.

"Oh, Morgen! Hätte nicht gedacht, dass wir uns so schnell wieder sehen!"

<Ich glaubs nicht...>

Bei dieser Begrüßung klappte Kami erstmal die Kinnlade runter.

"W-Wie..."

Ende Kapitel 2.

[ Kurze Einschub wegen der Wohnung:

Die Malice Mizer-Members wohnen in dieser FF alle zusammen, die Wohnung ist relativ speziell da sie sich über ein ganzes Stockwerk streckt. Ein Aufzug führt beinahe direkt vor die Wohnungshaustür, man hat also noch einen schmalen, ca. 4 Meter

langen Flur, der mit einem dunkelblauen Teppichboden und hellblauen Wänden ausgestattet ist. An den Wänden sind alle 2 Meter moderne Wandlampen angebracht, die ein freundliches, helles Licht an die Decke strahlen. Wenn man die dunkle Wohnungstür öffnet, kommt man in einen hellen Flur, wo man nach ca. 1,5 Metern eine Art Stufe nach oben hat. Der Rest der Wohnung ist auf dieser Höhe. Der Flur in der Wohnung ist ca. 3 Meter lang und ebenfalls mit dunkelblauen Teppich und hellblauen Wänden gehalten. Ein Schuhschrank bis zur Decke steht direkt neben der Tür rechts und die Garderobe streckt sich auf der linken Seite von der Treppe bis zum Ende des Flures. Vom Flur aus kommt man rechts ins Wohn- und Esszimmer und links in eine geräumige Küche. Wenn man geradeaus geht kommt man in einen anderen Flur, der 5 Türen hat. Jeder Member hat ein eigenes Zimmer mit Bad, zur Zeit ist halt ein Raum (der von Tetsu) frei. Die Küche ist in hellgelb und weiß gehalten, das Wohnzimmer in dunkelrot und weiß. Der Flur, der die Zimmer aufteilt in zartrosa. Die einzelnen Zimmer der Members kommen später:)]

\*\*\*\*